

Juli 2018

BILDERBUCH DES MONATS

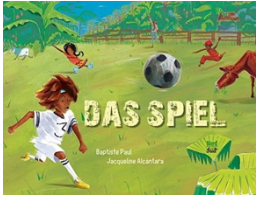


Das Spiel

Jean Baptiste, Jacqueline Alcántara

Erscheinungsjahr: 2018
Verlag: NordSüd Verlag
ISBN: 978-3-414-82341-0

Was braucht man zum Fußballspielen? Mitspieler*innen, einen Ball, ein Feld zum Spielen, zwei Tore und im besten Fall noch eine*n Schiedsrichter*in. All das wird am Anfang des Bilderbuches **Das Spiel** von der Hauptfigur in kürzester Zeit organisiert. Zuerst werden die Freunde abgeholt. *Vini! Kommt! Das Feld ruft.* Dann geht es weiter. *Ball. Schuhe. Tor.* Es werden Mannschaften eingeteilt und die Kühe von der Weide gescheucht. *Shoo! Weg da!* Dann geht es los... *Annou alé!*



Das Spiel

Jean Baptiste, Jacqueline Alcántara

Zusammen mit den unterschiedlichen Figuren tauchen wir mitten in ein Fußballspiel ein und erleben das Geschehen auf der Wiese live mit. *Pass! Schieß! Knapp!* Als es danach anfängt zu regnen, steht das Spiel schon auf der Kippe, aber... *Weiterspielen!* Nur die vermehrten Rufe der Mütter: *Vini abwezan! Komm sofort!*, können das Spiel am Abend schließlich stoppen. Es bleiben: *Klatschnasse Schuhe. Schmutzige Hemden. Verdreckte Kinder. Zerwühltes Feld.* Als die Kinder nach dem Baden zu Hause in ihr Bett fallen, wird in der Nacht vom *Futbol* geträumt bis am nächsten Tag das Feld wieder ruft und das Spiel von Neuem beginnt.

Das Spiel beschreibt die Faszination für den Sport Fußball und den Wunsch am liebsten den ganzen Tag draußen mit den Freunden zu spielen und Probleme und Herausforderungen des Alltags zu vergessen. Dabei zieht das Bilderbuch die Leser*innen in den Bann, indem die Handlung vor allem über farbenfrohe und dynamische Illustrationen erzählt wird, die die Bewegungen beim Fußball in gelungener Art und Weise abbilden. Begleitend nutzt das Buch kurze einfache Sätze auf Kreol und Deutsch, die es den Lesern*Leserinnen ermöglichen, mit dem Spiel und dem Geschehen mitzufiebern. Fußballbegeisterte und weniger Fußballbegeisterte können somit leicht einen Zugang zum Buch finden und ohne große Sprachkenntnisse die Geschichte verfolgen. Dadurch wird ein problemloser Übergang von der Handlung zu den Erfahrungen und (mehrsprachigen) Fußballbegriffen der Kinder möglich, der mithilfe eines deutsch-kreolischen Glossars am Ende des Buches unterstützt wird.

Im Anschluss an die Geschichte lässt sich zusammen mit den Kindern über schwierige (Fußball-) Begriffe sprechen und mehrsprachige Wörter lernen. Eventuell können mehrsprachig aufwachsende Kinder eigene Wörter einbringen oder man kann gemeinsam bestimmte Ausrufe in andere Sprachen übersetzen. Anschließend bietet es sich an Fußball zu spielen und dabei erlernte (mehrsprachige) Fußballbegriffe zu verwenden.

In einem anschließenden Gespräch lassen sich Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Fußballspiels in der Welt besprechen. Der Autor, Jean Baptiste, beschreibt in einer Anmerkung am Ende der Geschichte seine Kindheit auf der karibischen Insel Saint Lucia ohne Elektrizität, fließendes Wasser und viele Spielsachen in der der Fußball eine zentral Beschäftigung darstellt, die nach wie vor Freude auslöst und alles andere Drumherum vergessen macht.

von Mats Pieper

